

# Pressemitteilung

01. April 2011



## **FLL-Mitgliederversammlung**

- **Neuer Beisitzer im Präsidium Karl-Friedrich Ley, aus Meckenheim**
- **Vortrag „Die FLL-Baumkontrollrichtlinien - Beispiel für den beruflichen und gesellschaftlichen Nutzen der FLL-Arbeit“**
- **50-75 % Einsparpotenzial bei Baumkontrollen bei Anwendung der FLL-Baumkontrollrichtlinien ist möglich**

FLL-Präsident Dr. Kerstjens begrüßte die Vertreter der FLL-Mitgliedsverbände sowie die Einzelmitglieder im Haus der Landschaft in Bad Honnef.

Er verwies auf den ausgelegten, aktuellen Tätigkeitsbericht, der in Kurzfassung die Aktivitäten des letzten Jahres umfasst.

Aus diesem Grund konnte die Berichterstattung des Präsidenten und der Geschäftsführung bewusst wieder kurz ausfallen.

Insbesondere erläuterte Dr. Kerstjens einige Ergebnisse der 2010er Klausursitzung des Präsidiums, das die mittel- und längerfristige Entwicklung der FLL diskutiert hatte. Wesentliche Ergebnisse der Klausursitzung sind:

- Die FLL wird sich auf ihr Kerngeschäft (Regelwerke, Qualifizierung, Dienstleistung/ Forschung) konzentrieren, da hierbei die meisten Kompetenzen vorhanden sind;
- Aufgaben in der Qualifizierung sind Fachtagungen und die Zertifizierung relevanter Themen;
- Forschungsaktivitäten praktiziert die FLL in der Form Themen erfassen, Projekte initiieren, informieren, Wissensmanagement praktizieren; das Forschungsforum Landschaft verfolgt das vorrangige Ziel, unter Einbindung von Politik und Berufsstand in Forschung oder Wissensmanagement Initiativen entwickeln.
- Das Gewicht der FLL soll gestärkt werden (Erhöhen der Verbindlichkeit der Regelwerke, weitere Steigerung der Mitgliederzahl);
- Übersetzungen von Regelwerken in verschiedene Sprachen;
- Ausbau der fachlichen Verbindungen zu anderen Regelwerksgebern und zur Politik.

Das ausgeglichene Jahresergebnis 2010 wurde mit breiter Zustimmung von der MV akzeptiert, der realistische Haushaltsentwurf 2011 wurde einstimmig beschlossen.

Die Wahl zum Präsidium fiel eindeutig aus. Als neuer Beisitzer im Präsidium wurde Karl-Friedrich Ley, aus Meckenheim in geheimer Wahl einstimmig für 3 Jahre ins FLL-Präsidium gewählt. Herr Ley hatte als BdB-Vertreter in Nachfolge von Andreas Huben kandidiert, der aufgrund der Satzung in 2010 nicht wiedergewählt werden konnte. Im April 2010 hatte das FLL-Präsidium Herrn Ley zunächst kooptiert.

Den diesjährigen „Strauß des Präsidenten“, den Dr. Kerstjens 2008 mit seinem Amtsantritt eingeführt hat, erhielt in diesem Jahr Prof. Kurt-Friedrich Blank. Dr. Kerstjens würdigte insbesondere die Verdienste von Prof. Blank als dienstältester aktiver Gremienleiter der FLL. In diesem Jahr ist er bereits 20 Jahre FLL-Mitglied, hat aktiv viele Mitglieder für die FLL geworben und kürzlich erst den AK Ökonomie wieder belebt. Er dankte Prof. Blank für langen Atem bei vielen Ideen, wie z. B. die Unterstützung der Juniormitgliedschaft.

Prof. Blank dankte dem FLL-Präsidium für die überraschende Ehrung und wies noch einmal auf die nach seiner Auffassung immens wichtige Bedeutung der Nachwuchsförderung hin. Er wünschte sich, dass die FLL hier weiter aktiv bleibt.

Herrn Matthias Lill als Rechnungsprüfer wurde durch Wiederwahl das volle Vertrauen der FLL-Mitglieder ausgesprochen. Zum neuen Rechnungsprüfer wurde einstimmig Herr Wolf Meyer-Ricks, öbvS aus Meerbusch, gewählt, da Herr Markus Jüngling nach Belgien umgezogen ist.

In einem sehr bemerkenswerten Vortrag referierte Frau Diplom-Forstwirtin Kirstin Nieland aus Bochum über „Die FLL-Baumkontrollrichtlinie - Beispiel für den beruflichen und gesellschaftlichen Nutzen der FLL-Arbeit“.

Sie ging zunächst auf die Hintergründe der FLL-Baumkontrollrichtlinie und die Regelkontrollen ein und wies auf ein bislang bestehendes Spannungsfeld hin: war von Gerichten früher eine zweimalige Kontrolle eines jeden Baumes gefordert worden, hat die Baumkontrollrichtlinie zwischenzeitlich auch diese Gerichte erreicht. Die jüngste Entscheidung des OLG Köln vom 27.07.2010 hat die Baumkontrollrichtlinie der FLL gestärkt, indem sie in der Entscheidung dem FLL-Regelwerk den Status der aktuellen anerkannten Regeln der Technik zuspricht. Damit ergibt sich eine deutlich verbesserte Situation. Die FLL-Baumkontrollrichtlinie hält, in Abhängigkeit vom Zustand des Baumes, grundsätzlich unterschiedliche zeitliche Abstände als Regel-Kontrollintervalle für ausreichend. In begründeten Fällen sind kürzere Kontrollintervalle, z. B. das Halbjahresintervall oder auch längere Intervalle möglich.

Anhand eigener Erfahrungen leitete Frau Nieland über ein Praxisbeispiel konkrete Berechnungen ab, die zu Einsparungen bei Baumkontrollen bis zu 50 - 75 % führen können.

Je nach Kostenstruktur des Unternehmens bzw. der Verwaltung liegen die Bruttokosten von Baumkontrollen zwischen 2,5-5 Euro pro Kontrolle pro Baum.

Mit den Datenansätzen 4,00 Euro, 10.000 Bäumen und halbjährlicher Kontrolle ergeben sich 40.000 Euro pro Kontrolle bzw. 80.000 Euro pro Jahr. Bei waldartigen Beständen, die nur 1x im Jahr kontrolliert werden, ergeben sich rechnerisch eine 50% Ersparnis bei FLL-Kontrolle gegenüber dem zweimal jährlichen Kontrollintervall.

Rechnet man die Kontrolle von 10.000 Bäumen über einen Zeitraum von 6 Jahren (ohne taxatorische Feinheiten einer Kapitalisierung) ergeben sich:

Bei halbjährlicher Kontrolle	6 x 80.000 Euro =	480.000 Euro
Bei jährlicher Kontrolle	6 x 40.000 Euro =	240.000 Euro
Bei zwei- jähriger Kontrolle	3 x 40.000 Euro =	120.000 Euro
Bei drei-jähriger Kontrolle	2 x 40.000 Euro =	80.000 Euro

Frau Nieland stellte abschließend noch einmal die Einsparmöglichkeiten heraus: durch Anwendung der FLL- Baumkontrollrichtlinie können im Vergleich zur halbjährlichen Kontrolle und in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten die Kosten auf etwa 50 % und weniger (bis 75 %) reduziert werden.

Eine Kurzfassung des Vortrags kann bei der Gst angefordert werden.

Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):  
Colmantstr. 32, 53115 Bonn, Tel.: 0228/965010-0, Fax: 0228/965010-20,  
E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de) Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)  
Ansprechpartner: Jürgen Rohrbach